

## GOURMET TOUR IM BERNER OBERLAND

Lastlos wandern - genussvoll schlemmen.  
Eine Symphonie der Gaumenfreuden.  
Eine kulinarische Wanderung für Geniesser.

Wandern über Grindelwald

### Schweizer Gastlichkeit

Auf der Tour von Meiringen bis Kandersteg wird man nicht nur mit vielen Ausblicken auf grandiose Bergwelt und grüne Seen belohnt, sondern auch mit kreativer Küche von ausgewählten Köchen. Und damit Sie die Tour lastlos wandern können, wird Ihr Gepäck von Alpavia von Hotel zu Hotel gebracht.



### 1. TAG: AARESCHLUCHT- INNERTKIRCHEN

Angenehmer Spaziergang zu einer der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten des Berner Oberlandes, der Aareschlucht. Die Schlucht ist ein eindrückliches Zeugnis aus der letzten Eiszeit. Als die Gletscher noch weit ins Tal reichten, entstanden dort unter dem Eis vom Schmelzwasser in älteren Bruchzonen geformte tiefe Einschnitte im Kalkstein.

**Meiringen:** 595 m  
**Sandsteg:** 603 m  
**Innertkirchen:** 625 m  
**Wanderzeit:** 1.30 h  
**Übernachtung:** Hotel Victoria, Meiringen

### 2. TAG: MEIRINGEN-GROSSE SCHEIDEGG-GRINDELWALD

Landschaftlich grossartiger Passweg zum Übergang ins Lütchinental. Die Nähe der Bergriesen und der Gletscher, die zahlreichen Wildbäche und die prächtige Pflanzenwelt lassen diese Wanderung zum eindrücklichen Erlebnis werden.

**Meiringen:** 595 m  
**Zwirgi:** 980 m  
**Grosse Scheidegg:** 1'962 m  
**Wanderzeit:** 4 h  
**Übernachtung:** Hotel Kirchbühl, Grindelwald

### 3. TAG: GRINDELWALD-MÄNNLICHEN-INTERLAKEN

Von Grindelwald ist der Männlichen leicht mit der Bergbahn zu erreichen. Fast unverzeihlich wäre es, würde man den kurzen Abstecher vom Männlichen Berghaus zum Gipfel nicht in die Wanderung einbeziehen. Von hier geniesst man die wohl umfassendste Rundschau über das Wandergebiet der Jungfrau Region.

**Grindelwald:** 1'034 m  
**Männlichen:** 2'229 m  
**Kleine Scheidegg:** 2'061 m  
**Wengen:** 1'275 m  
**Wanderzeit:** 35 Minuten  
**Übernachtung:** Hotel Stella Interlaken

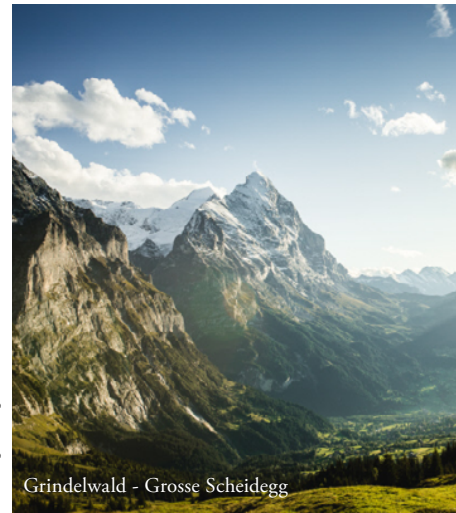
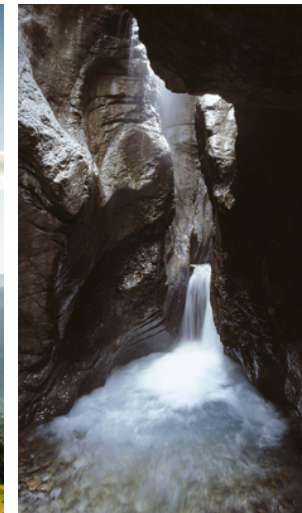


Foto: Jungfrau Region

Grindelwald - Grosse Scheidegg



### Gletscherschlucht Rosenlauri

Wuchtige Wasserfälle, romantische Grotten, bizarre Felschliffe: Während Jahrtausenden hat das Gletscherwasser ein fantastisches Kunstwerk aus Fels geformt – formt weiter. Immerfort. Sprudelnd, tosend, schäumend... Die unbändige Kraft des Wassers fasziniert, weckt den Philosophen in uns und spült den Alltag weg.

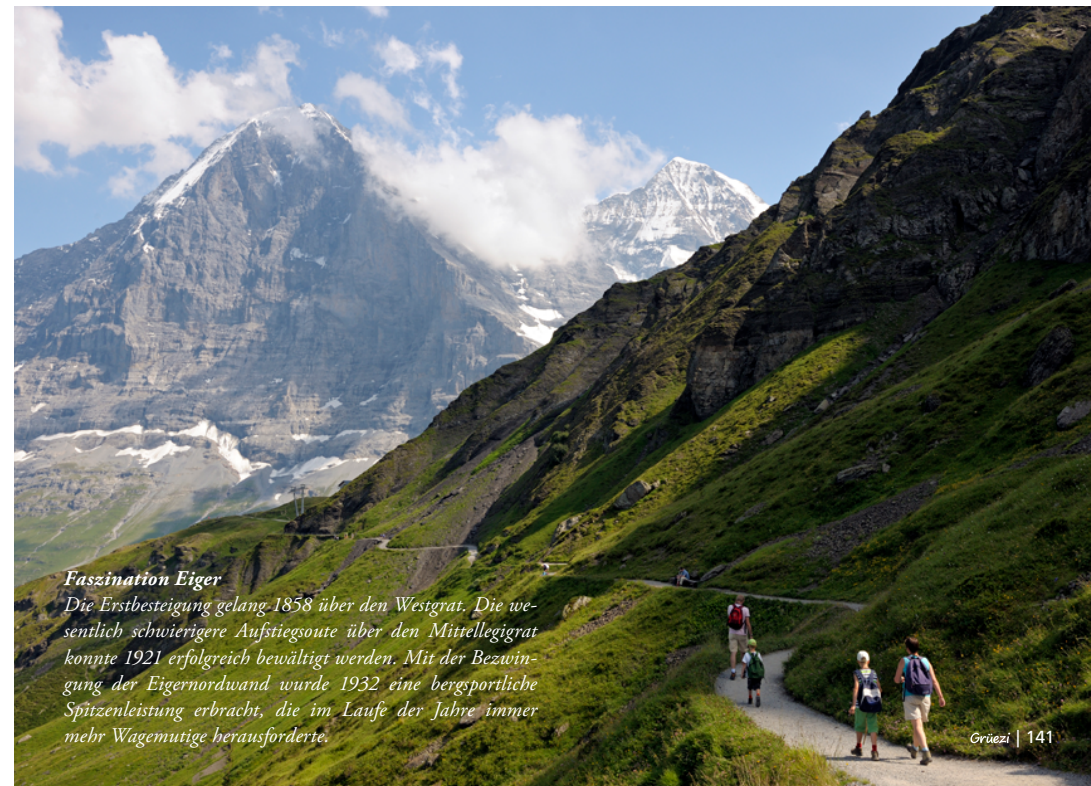


Foto: swiss-image.ch/Roland Gerth

### Faszination Eiger

Die Erstbesteigung gelang 1858 über den Westgrat. Die wesentlich schwierigere Aufstiegsroute über den Mittellegigrat konnte 1921 erfolgreich bewältigt werden. Mit der Bezwingung der Eigernordwand wurde 1932 eine bergsportliche Spitzenleistung erbracht, die im Laufe der Jahre immer mehr Wagemutige herausforderte.

#### 4. TAG: INTERLAKEN-LEISSIGEN PANORAMAWEG- AESCHIRIED-SULDAL-KIENTAL

Landschaftlich ausserordentlich abwechslungsreiche Panoramawanderung hoch über dem Thunersee nach Äschiried ins waldige Suldtal. Prächtigt ist der Blick taleinwärts auf Frutigen, in das offene Engstlental und gegen das Kiental. Steil steigt gegenüber die Niesenbahn auf den Gipfel, von dem sich nach Süden, Berg an Berg die lange Niesenkette zieht. Verlockend gleisst ganz hinten das silberne Wildhorn.

##### Mühelose genussreiche Wanderung

**Leissigen:** 562 m  
**Aeschiried:** 1'015 m  
**Kiental:** 958 m  
**Wanderzeit:** 5 h  
**Übernachtung:** Hotel Bären, Kiental

#### 5. TAG: KIENTAL-NORDRAMPE-BLAUSEE-KANDERSTEG

Höhenweg an der Nordrampe der Lötschbergbahn. Prächtiges Gegenstück zum Höhenweg an der Südrampe. Im Jahre 1961 auf Anregung und in Zusammenarbeit mit der BLS erstellt. Prächtiger Blick auf die Berge des Kientals, in die Täler hinab und auf den Thunersee bis zum blauen Jura.

Die erste Hälfte begeistert mit wilden Höhenwegen ohne grosse Höhendifferenzen und grossartigen Panoramasihten. Die zweite Hälfte lässt immer wieder Blicke auf Bahnschienen und Kehrtunnels frei.

#### 6. TAG: KANDERSTEG UND UMGEBUNG

Kein anderer Ferienort in den Schweizer Alpen ist so rasch und einfach zu erreichen wie Kandersteg. Tauchen Sie ein in die einmalige Naturlandschaft rund um Kandersteg. Mit einer nahezu unbegrenzten Auswahl an Wander- und Bergwegen bietet Kandersteg im Sommer ein Paradies für Naturfreunde und Geniesser der atemberaubenden Bergwelt!



Foto: swiss-image.ch/ Bruno Petroni

##### Der Niesen

*Diese stolze Naturpyramide der Alpen, schon 1557 bestiegen und beschrieben, gilt zurecht zu allen Jahreszeiten als der schönste Berg am Thunersee. Mit 2362 m besitzt er eine der grossartigsten Aussichten auf die Voralpen und bietet wie kein zweiter eine umfassende Gesamtschau auf das Thunerseegebiet.*

**Kiental:** 958 m  
**Ramslauen:** 1'410 m  
**Kandersteg:** 1'176 m  
**Wanderzeit bis Blausee:** 4 h 40  
**Übernachtung:** Waldhotel Doldenhorn, Kandersteg

Foto: swiss-image.ch/Ivo Scholz

#### Besuchen Sie den Oeschinensee

Tauchen auch Sie ein in die einmalige Naturlandschaft rund um den Oeschinensee. Entdecken Sie die faszinierende Flora, von der stämmigen Bergtanne über die Alpenrose bis zum Edelweiss, beobachten Sie Steinböcke, Adler, Gämsen und Murmeltiere bei ihrem Treiben in der freien Natur. Blühende Alpweiden, sprudelnde Bergbäche, vergletscherte Berggipfel - die Natur rund um den Oeschinensee ist atemberaubend.

#### Oder das Gasterntal

Von Kandersteg erreichen Sie durch die enge Chlus das Gasterntal. Tosend stürzt sich hier die junge Kander talwärts. Nun öffnet sich vor Ihnen das Gasterntal in seiner ganzen Pracht. Inmitten hoher Berge empfängt Sie die unverfälschte Natur. Nehmen Sie sich Zeit und entdecken Sie die wahren Schätze dieses wilden Hochtales.



Oeschinensee bei Kandersteg



Panorama vom Niesen, Wimmis

Foto: switzerland Tourism/Jan Geerk

**Saison:** 1. Juni - 30. Oktober  
**Start:** Jeden Tag  
**Preis pro Person:** CHF 1'250.-

##### Im Preis inbegriffen:

- 5 Hotelübernachtungen
- mit 5-Gang Gourmetmenüs
- Gepäcktransport von Hotel zu Hotel
- Ticket Seilbahn Grindelwald - Männlichen
- Ticket Gletscherschlucht Rosenloui
- Ticket Reichenbachfallbahn
- Wanderdokumentation und Wanderkarte
- sowie viele Extratipps.



Alpavia Jrene Stähli  
 Leimernweg 4  
 3700 Spiez

Telefon +41 33 650 16 02  
 E-Mail: info@alpavia.ch  
 Web: www.alpavia.ch